

BONITIERUNGSKARTE - Charaktercode

		0	1	2	3	4	5
A	Beurteilung des Hundes Ausdruck, vor allem während der Bewertung	Temperamentvoll, beherrschbar, ohne Angst oder Aggression	Schlechter beherrschbar, bei der Vorführung hält er nicht in seiner Haltung. Oder ein Hund ohne Temperament, extrem ruhig, begrenzte aktive Reaktion	Unsicher, geht aus dem Weg, er manifestiert Angst vor unbekannter Umgebung oder Gegenständen. Vermeidet die Messung oder Kontrolle der Zähne	Leichte Angst, er ist nicht aggressiv.	Starke Manifestationen der Angst. Der Hund ist etwas aggressiv für Menschen und Hunde (aus Angst)	Aggressivität gegenüber Menschen oder schwer beherrschende Aggressivität gegenüber Hunden. Starke Manifestationen der Angst
B	Temperament eine Bemühung zusammenzuarbeiten	Der Hund zeigt ein lebhaftes Interesse an dem Gegenstand (Spielzeug) in den Händen des Hundeführers. Nachdem es hinausgeworfen ist, läuft er aus und bringt es dem Hundeführer, beim ersten Versuch	Der Hund interessiert sich für den verworfenen Gegenstand, er läuft freudig und packt den Gegenstand, aber er will es nicht dem Hundeführer übergeben. Man braucht mehrere Versuche zur Vollendung.	Der Hund interessiert sich für den verworfenen Gegenstand, aber nach dem Einlauf verliert er Interesse an dem Gegenstand. Der Hundeführer ruft den Hund zu.	Der Hund interessiert sich für den Gegenstand erst nach einer größeren Provokation oder er kommt zu dem Gegenstand und zeigt kein Interesse mehr, der Hundeführer ruft den Hund zu.	Der Hund zeigt nur ein minimales Interesse an dem Gegenstand, oder der Hund reagiert nicht auf den verworfenen Gegenstand, es muss wiederholt werden, der Hundeführer ruft den Hund zu.	Der Hund zeigt nur ein minimales Interesse an dem Gegenstand und reagiert nicht mal auf wegwerfen, oder man kann den Hund auch bei mehreren Versuchen nicht zurufen.
C	Schlaggeräusche (Widerstand des Nervensystems)	Der Hund reagiert nicht – er zeigt maximal eine leichte Reaktion	Aktive Reaktion – Gebell	Der Hund zeigt leichte Angst (z.B. er senkt seine Ohren, heruntergezogen er Schwanz)		Das scheinbare Zögern des Hundes, der Hund hat Angst – er reagiert nicht an den Hundeführer, er versucht zu entkommen	Der Hund wird aus Angst aggressiv
D	Durchgang durch eine Gruppe von Menschen	Der Hund ist gut beherrschbar, er zeigt keine Aggression oder Angst	Der Hund ist schlechter beherrschbar	Der Hund zeigt Unsicherheit, zu einer leichten Angst	Der Hund bäumt sich aus Angst auf, er will nicht der Gruppe beitreten, aber er wird die Gruppe schließlich passieren, ohne dem Menschen aggressiv zu sein	Der Hund wird aus Angst bei dem Durchgang durch die Gruppe aggressiv gegenüber den Menschen in der Gruppe.	Der Hund ist nicht fähig die Gruppe durchzugehen und ist aggressiv gegenüber den Menschen.
E	Durchgang durch eine Gruppe von	Der Hund ist gut beherrschbar, er zeigt keine Aggression oder	Der Hund ist schlechter beherrschbar	Der Hund zeigt Unsicherheit, zu einer leichten Angst vor dem	Der Hund zeigt eine leichte gegenüber	Der Hund zeigt Aggressivität gegenüber	Der Hund ist aggressiv gegenüber Hunden schon bevor er der

Menschen, von denen einer einen Hund führt	Angst		zweiten Hund	dem Hund, nach einem Zureden beruhigt er sich	dem Hund trotz dem Zureden des Hundeführers	Gruppe beitrifft
---	-------	--	--------------	---	---	------------------

Durchführungsbestimmungen + Bewertung des Charakters:

- A) Es wird während des gesamten Hundebeurteilungsprozesses durchgeführt (Beurteilung des Äußeren, Messung, Zahnkontrolle usw.)
- B) Der Besitzer hat einen Hund frei und zeigt ihm einen Gegenstand (Spielzeug, Ball...). Anschließend wirft er den Gegenstand in eine minimale Entfernung 5m (es ist zulässig, den Hund vor dem Werfen zu provozieren – anregen). Nach dem Gegenstandabwurf ist es möglich mit dem Hund zu sprechen (dies ist keine Rekrutierungsübung, sondern eine Demonstration der Bindung und Bemühungen zur Zusammenarbeit zwischen dem Hund und dem Besitzer)
- C) Die Reaktion auf Schlaggeräusche soll den Widerstand des Nervensystems und die Lärmsteuerbarkeit zu demonstrieren, die der Hund überall treffen kann. Für die Überprüfung treten auf einmal max. 5 Besitzer mit ihren Hunden an, die mit dem Rücken zum Schlaggeräusch in einer natürlichen Haltung (der Hund steht an dem linken Bein) mit einer durchgehängten Leine stehen.
- D) Die Gruppe besteht aus mindestens 5 Personen. Der Besitzer hat den Hund an der Leine und er kommt natürlich zu der Gruppe, wo er anhält. Jemand aus der Gruppe reicht dem Hundebesitzer seine Hand, ein anderer streichelt den Hund. Folgend verlässt der Besitzer die Gruppe.
- E) Die Gruppe besteht aus mindestens 5 Personen. Der Besitzer hat den Hund an der Leine und er geht natürlich durch die Gruppe – Eine Person in einer Gruppe hat einen Hund an der Leine.

Bemerkung zu den Punkten D) und E)

= Hunde haben keinen Korb. Wenn der Hundebesitzer will, dass der Hund seinen Korb hat, wird dieser Antrag akzeptiert, aber der Hund kann bei der Auswertung dieser Disziplinen nicht mehr eine numerische Punktzahl von 0,1 oder 2 erhalten.